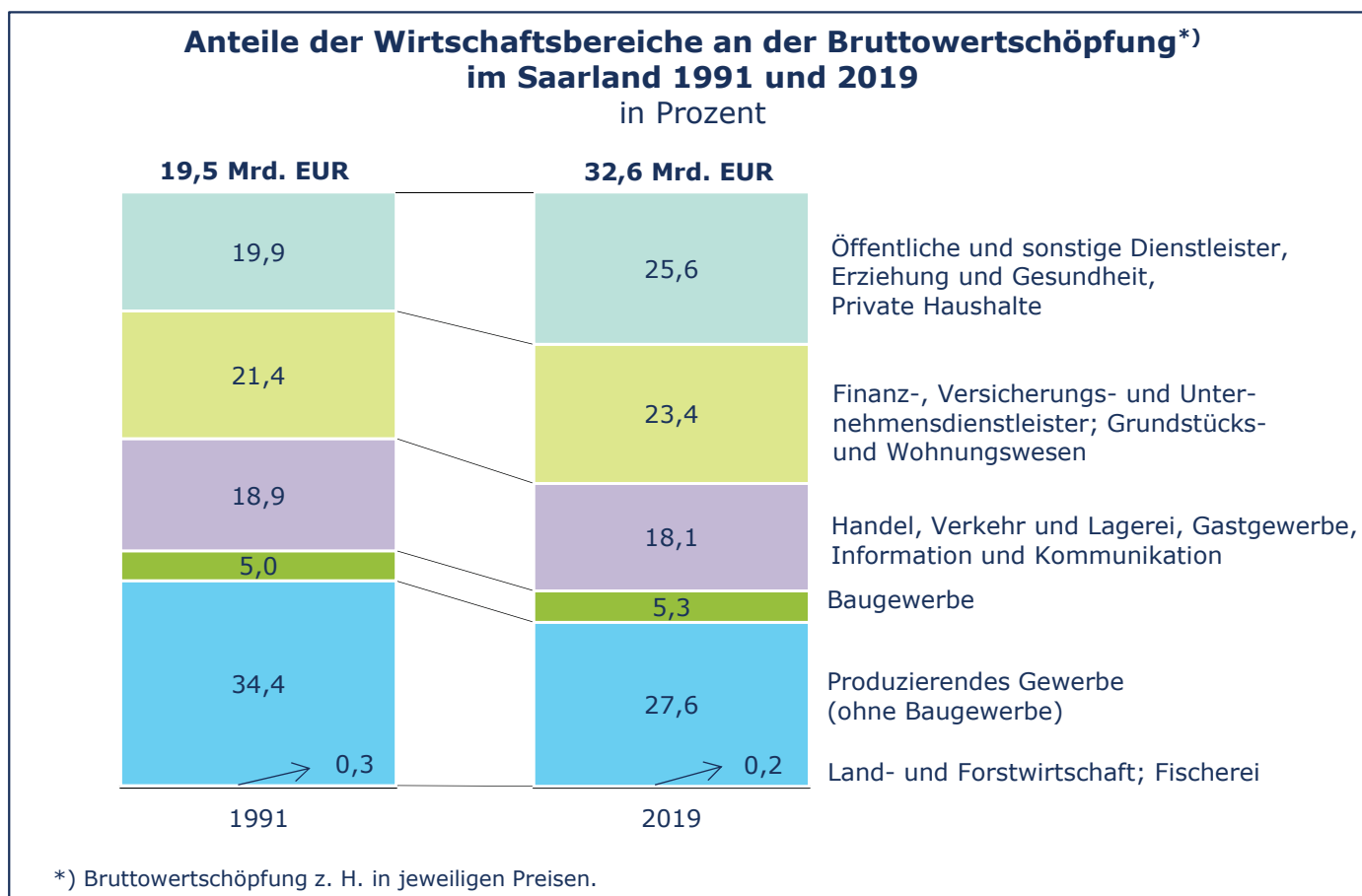


Statistische Berichte

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2019

Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkungen	4
Revision 2019 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	4
Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)	5
Tabellen	
1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2019 - in jeweiligen Preisen -	8
2.1 Bruttoinlandsprodukt z. M. und Bruttowertschöpfung z. H. in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen	10
2.2 Bruttoinlandsprodukt z. M. und Bruttowertschöpfung z. H. (preisbereinigt, verkettet) 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen	12
3 Pro-Kopf-Werte ausgewählter VGR-Aggregate 1991 bis 2019	13
4 Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2019 (Jahresdurchschnitt)	15
5 Einkommen des Sektors Private Haushalte, Verfügbares Einkommen 1991 bis 2019 (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) - Inländerkonzept -	17
6.1 Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2019 - in jeweiligen Preisen -	19
6.2 Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2019 - preisbereinigt, verkettet -	21
Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESGV 2010	22
Veröffentlichungshinweise	23

Vorbemerkungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellen ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie zum Einkommen der privaten Haushalte im Saarland für die Jahre 1991 bis 2019.

Revision 2019 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Information des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Im Jahr 2019 fand in Deutschland – wie in den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union – eine umfassende Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einschließlich der Erwerbstätigenrechnung (ETR) statt. Die revidierten Ergebnisse der nationalen VGR wurden vom Statistischen Bundesamt erstmals am 14. August 2019 mit Angaben für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) insgesamt und am 27. August 2019 mit einer detaillierten Gliederung der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen veröffentlicht. Im Ergebnis ist das nominale BIP in Deutschland nach der Generalrevision 2019 im Durchschnitt etwas niedriger. Der Verlauf des preisbereinigten BIP bzw. die konjunkturelle Entwicklung sind weitgehend unverändert geblieben.

Erste, noch vorläufige Ergebnisse zur Revision 2019 der VGR auf Länderebene wurden mit der Halbjahresrechnung des BIP 2019 am 24. September 2019 vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ veröffentlicht. Berechnet wurde das Wirtschaftswachstum der Länder für das erste Halbjahr 2019 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Am 30. März 2020 folgten die revidierten Länderergebnisse zum BIP bzw. zur Bruttowertschöpfung sowie zum Arbeitnehmerentgelt und zu den Bruttolöhnen und -gehältern sowohl für die Berichtsjahre am aktuellen Rand bis 2019, als auch für die Rückrechnungsergebnisse für den Zeitraum bis 1991 zurück.

VGR-Generalrevision 2019

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einschließlich der Erwerbstätigenrechnung werden etwa alle fünf Jahre die Berechnungen und damit die Er-

gebnisse in sogenannten Generalrevisionen überarbeitet, wie zuletzt 2014 zur EU-weiten Einführung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Im Zuge der Generalrevisionen sollen insbesondere neue, international vereinbarte Konzepte, Definitionen und Klassifikationen eingeführt sowie methodische Verbesserungen und, soweit verfügbar, neue Datengrundlagen eingearbeitet werden, um neue ökonomische Sachverhalte adäquat und vergleichbar abbilden zu können.

Im Rahmen der VGR-Revision 2019 gab es keine maßgeblichen konzeptionellen Änderungen, vielmehr wurden insbesondere neue Datenquellen, geänderte Bezugs- und Basisdaten und Berechnungsmethoden berücksichtigt. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden und den Datennutzern weiterhin methodisch konsistente Zeitreihen zur Verfügung zu stellen, wurden die Ergebnisse bis 1991 zurück neu berechnet. Die Daten von 1991 bis 2007 wurden dabei mittels mathematischer Rückrechnungsverfahren ermittelt und die Ergebnisse ab 2008 bis 2017 „originär“ sowie der aktuelle Rand (2018 bis 2019) mittels „Fort-schreibung“ berechnet. (Vorgehensweise: Die in den regionalen VGR verwendeten Basisstatistiken weisen naturgemäß unterschiedliche Zeitabstände zwischen der Datenverfügbarkeit und dem Berichtszeitpunkt auf. Solange die für die Berechnung einer bestimmten VGR-Größe erforderlichen Basisstatistiken noch nicht vorliegen, wird für diese Größe für eine zeitnahe Ergebniserstellung mit Hilfe kurzfristiger, geeigneter Indikatoren auf Basis sogenannter Fortschreibungsverfahren ein vorläufiges Ergebnis ermittelt. Liegt die Ausgangsstatistik für die entsprechende Berichtsperiode vor, werden die endgültigen Ergebnisse in sogenannte Originärberechnungen mit einbezogen.)

Die nächste VGR-Generalrevision findet, EU-weit harmonisiert, voraussichtlich 2024 statt.

Die quantitativen Revisionseffekte auf das BIP fielen gering aus. Das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen erfuhr im Zuge der Revision exemplarisch für das Berichtsjahr 2016 auf Bundesebene eine Absenkung des Niveaus um 0,8 Prozent. Und auch auf Länderebene sind die Revisionsdifferenzen für das BIP 2016 in jeweiligen Preisen mit einer Schwankungsbreite von - 2,1 Prozent bis + 0,5 Prozent relativ moderat. Im Saarland betrug der Wert + 0,1 Prozent.

Von der Änderung der Bezugs- und Basisdaten im Rahmen der Revision waren vor allem das Arbeitnehmerentgelt und die Erwerbstätigen betroffen. So wurde bei der Berechnung des Arbeitnehmerentgelts auf Länderebene größtenteils die Datenquelle für die Durchschnittsverdienste geändert. Ab Revision 2019 werden diese im Wesentlichen aus einer Kombination der Angaben aus der Entgeltstatistik der Bundes-

agentur für Arbeit (BA), der Verdienststrukturerhebung und der Arbeitskostenerhebung ermittelt. Vor der Generalrevision 2019 wurden als Quelle für die Durchschnittsverdienste vor allem die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung genutzt.

Darüber hinaus haben auch die geänderten Bezugswerte durch die Revision in der regionalen ETR Auswirkungen auf die Arbeitnehmerentgeltberechnung. So wird seit dieser Generalrevision in der regionalen ETR das Statistische Unternehmensregister (URS) als Quelle für das Merkmal „Wirtschaftszweig“ (WZ) der erfassten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer genutzt. Vor der Verwendung des URS kamen die Angaben zum Wirtschaftszweig aus verschiedenen Quellen, was teilweise eine Über- oder Untererfassung von Erwerbstätigen mit sich brachte. Durch den Bezug dieses wichtigen Merkmals aus einer Datenquelle wird eine höhere Konsistenz erzielt, Doppel- und Untererfassungen werden minimiert. Gleichzeitig wird die Kohärenz mit der regionalen VGR erhöht, die in aller Regel den WZ des URS verwendet.

Zudem wurden im Rahmen der Revision 2019 die preisbereinigten Ergebnisse auf das neue Referenzjahr 2015 umgestellt. Dies hat auf die Veränderungsraten der VGR-Ergebnisse jedoch keine Auswirkungen, da in den VGR die Berechnungen der preisbereinigten Größen seit der Revision 2005 auf den Preisen des jeweiligen Vorjahres beruhen und nicht auf den Preisen eines festen Basisjahres.

Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck „Drei-Seiten-Rechnung“ (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Der **Produktionswert** umfasst die von inländischen Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsver-

änderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen.

Vorleistungen bezeichnen die Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum für Produktionszwecke verbraucht haben. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit zählt auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Das **Bruttoinlandsprodukt** zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben wie Mineralöl-, Tabak- oder Stromsteuer, Versicherungsteuer, Vergnügungsteuer u. ä.).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichts-

jahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preisinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Kettenindex

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbstständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Dazu gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Als beschäftigter **Arbeitnehmer** gilt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Er-

werbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlands-konzept)

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die die Arbeitnehmer als Entgelt für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit erhalten. Dazu zählen die Bruttolöhne und -gehälter und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen bezeichnen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Arbeitnehmerentgelt, empfangenes (Inländer-konzept)

Das empfangene Arbeitnehmerentgelt umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt, und zwar nach dem Wohnortkonzept, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Einpendler.

Das **Volkseinkommen** (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die **Unternehmens- und Vermögenseinkommen**.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkom-

men, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** umfasst das empfangene Arbeitnehmerentgelt, das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und den im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen resultieren entstehungsseitig aus der Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbstständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z. B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Das **Bruttonationaleinkommen** ist gleich dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen.

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen Privathaushalte für Konsumzwecke be-

zeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen der Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben gehört auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, aber aus statistischen Gründen nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte zu trennen ist.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen zwischen den investierenden Wirtschaftsbereichen mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, können die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf Grundlage neuer Anlagen dargestellt werden.

Als **Restposten** werden in den regionalen VGR Vorratsveränderungen, der Nettozugang an Wertsachen und der Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ausgewiesen. Der Restposten enthält zudem die statistische Differenz.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen abzüglich der geleisteten laufenden Transfers und zuzüglich der empfangenen laufenden Transfers. Es ist der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Das **Sparen der privaten Haushalte** ist der Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

**1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2019
- in jeweiligen Preisen -**

Bezeichnung	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Mill. EUR								
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts									
Produktionswert	X	X	X	X	X	X	62 239	55 032	60 170
- Vorleistungen	X	X	X	X	X	X	33 925	29 464	33 153
Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)	X	X	X	X	X	X	54,5	53,5	55,1
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	19 489	21 597	22 853	25 815	26 921	28 002	28 314	25 568	27 017
+ Gütersteuern abzügl. Güter- subventionen	1 945	2 241	2 491	2 727	2 847	3 136	3 177	2 949	3 032
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	29 768	31 138	31 492	28 517	30 049
- Abschreibungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Abschr.quote (Abschr./BIP z.M. in %)	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	29 768	31 138	31 492	28 517	30 049
Nachrichtlich: Geleistetes Arbeit- nehmerentgelt	11 579	13 030	14 611	15 164	15 272	15 570	15 693	15 452	16 116
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	12 440	13 853	14 305	14 397	14 751	14 930	14 790	15 423
+ Unternehmens- und Vermögens- einkommen	3 566	3 917	4 245	5 900	6 389	6 646	6 332	5 617	6 205
= Volkseinkommen (Nettonational- einkommen zu Faktorkosten)	14 960	16 357	18 099	20 205	20 786	21 398	21 261	20 406	21 628
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	1 560	1 876	1 969	2 535	2 659	2 932	3 068	2 789	2 825
= Primäreinkommen (Nettonational- einkommen zu Marktpreisen)	16 520	18 233	20 067	22 741	23 445	24 330	24 329	23 196	24 453
+ Abschreibungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	29 768	31 138	31 492	28 517	30 049
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts									
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	12 931	14 760	16 092	16 115	16 276	16 527	16 536	16 918
+ Konsumausgaben des Staates	4 056	4 726	5 179	5 417	5 507	5 572	5 855	5 993	6 190
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	4 440	4 899	5 923	4 320	4 825	5 197	5 193	4 284	5 458
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	1 638	1 282	- 518	2 712	3 320	4 094	3 917	1 704	1 482
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	29 768	31 138	31 492	28 517	30 049
IV. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	12 440	13 853	14 305	14 397	14 751	14 930	14 790	15 423
+ Betriebsüberschuss/Selbst- ständigeneinkommen	1 512	2 115	1 983	1 967	2 016	2 031	2 131	1 817	1 927
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	1 553	1 627	2 138	3 052	3 014	3 038	3 217	3 339	3 059
= Primäreinkommen	14 460	16 182	17 974	19 325	19 428	19 820	20 277	19 946	20 409
+ Empfangene laufende Übertragungen	4 659	5 799	6 324	6 819	6 780	6 758	6 858	7 166	7 262
- Geleistete laufende Übertragungen	6 509	7 940	8 756	8 843	8 976	9 231	9 464	9 538	9 689
= Verfügbares Einkommen	12 609	14 041	15 543	17 301	17 231	17 347	17 671	17 574	17 982
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	12 931	14 760	16 092	16 115	16 276	16 527	16 536	16 918
= Sparen³⁾	1 569	1 419	1 246	1 609	1 610	1 600	1 743	1 684	1 717
Nachrichtlich: Sparquote in %	12,2	9,9	7,8	9,1	9,1	8,9	9,5	9,2	9,2

Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020. 1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von ge-
brauchten Gütern. 3) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

**Noch: 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2019
- in jeweiligen Preisen -**

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. EUR								
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts									
Produktionswert	66 018	63 878	62 160	64 002	64 015	65 010	66 578	...	...
- Vorleistungen	37 479	35 121	33 643	34 065	33 347	34 115	34 863	...	...
Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)	56,8	55,0	54,1	53,2	52,1	52,5	52,4	...	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	28 539	28 758	28 518	29 937	30 668	30 895	31 715	32 164	32 637
+ Gütersteuern abzügl. Güter- subventionen	3 251	3 260	3 198	3 317	3 422	3 419	3 502	3 546	3 617
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	31 790	32 018	31 716	33 254	34 090	34 314	35 217	35 710	36 253
- Abschreibungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Abschr.Quote (Abschr./BIP z.M. in %)	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	31 790	32 018	31 716	33 254	34 090	34 314	35 217	35 710	...
Nachrichtlich: Geleistetes Arbeit- nehmerentgelt	16 791	17 058	17 417	17 776	18 155	18 621	19 176	19 704	20 211
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	16 126	16 459	16 835	17 211	17 622	18 099	18 613	18 702	...
+ Unternehmens- und Vermögens- einkommen	6 769	6 272	6 170	6 081	6 429	6 577	6 661	6 517	...
= Volkseinkommen (Nettonational- einkommen zu Faktorkosten)	22 896	22 731	23 005	23 292	24 051	24 675	25 274	25 219	...
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	2 842	3 187	3 130	3 297	3 405	3 412	3 475	3 513	...
= Primäreinkommen (Nettonational- einkommen zu Marktpreisen)	25 737	25 918	26 135	26 589	27 456	28 087	28 749	28 732	...
+ Abschreibungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	...	...	...	...	...	...	...	...	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	31 790	32 018	31 716	33 254	34 090	34 314	35 217	35 710	36 253
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts									
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	17 438	17 737	17 890	17 818	18 221	18 630	18 984	18 734	...
+ Konsumausgaben des Staates	6 356	6 488	6 800	7 009	7 174	7 511	7 778	...	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	5 515	5 408	5 563	5 863	6 150	5 947	5 866	...	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	2 481	2 384	1 463	2 564	2 544	2 227	2 589	...	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	31 790	32 018	31 716	33 254	34 090	34 314	35 217	35 710	36 253
IV. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾									
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	16 126	16 459	16 835	17 211	17 622	18 099	18 613	18 702	...
+ Betriebsüberschuss/Selbst- ständigeneinkommen	2 045	2 040	2 039	1 958	1 989	1 958	1 930	1 953	...
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	3 190	3 126	2 976	2 585	2 623	2 695	2 812	2 828	...
= Primäreinkommen	21 362	21 626	21 850	21 755	22 234	22 751	23 354	23 483	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	7 220	7 347	7 622	7 768	8 077	8 355	8 715	8 928	...
- Geleistete laufende Übertragungen	10 086	10 294	10 702	10 772	11 049	11 312	11 816	12 289	...
= Verfügbares Einkommen	18 496	18 679	18 770	18 751	19 262	19 794	20 253	20 122	...
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	17 438	17 737	17 890	17 818	18 221	18 630	18 984	18 734	...
= Sparen³⁾	1 715	1 645	1 568	1 646	1 762	1 861	2 005	2 112	...
Nachrichtlich: Sparquote in %	9,0	8,5	8,1	8,5	8,8	9,1	9,6	10,1	...

Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020. 1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von ge-
brauchten Gütern. 3) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

**2.1 Bruttoinlandsprodukt z. M. und Bruttowertschöpfung z. H. in jeweiligen Preisen
1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Versich.- u. Untern.- dienstleister; Grundst.- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesund- heit, Private Haushalte
A - T	A	B - E	F	G - J	K - N	O - T		
- Mill. EUR -								
1991	21 435	19 489	62	6 708	980	3 675	4 180	3 885
1995	23 838	21 597	70	6 628	1 088	4 063	5 297	4 453
2000	25 343	22 853	64	6 364	1 007	4 397	6 102	4 919
2001	25 899	23 396	69	6 792	949	4 658	5 912	5 016
2002	25 852	23 370	64	6 392	958	4 763	5 984	5 209
2003	26 107	23 568	56	6 477	957	4 720	6 063	5 296
2004	27 244	24 681	63	7 412	934	4 649	6 147	5 476
2005	28 542	25 815	42	8 008	947	4 747	6 351	5 720
2006	29 768	26 921	47	8 731	944	4 914	6 415	5 869
2007	31 138	28 002	50	9 251	1 013	5 180	6 626	5 882
2008	31 492	28 314	59	9 318	1 039	5 262	6 688	5 949
2009	28 517	25 568	51	6 816	1 048	5 249	6 269	6 136
2010	30 049	27 017	59	7 830	1 140	5 157	6 458	6 374
2011	31 790	28 539	67	8 839	1 174	5 400	6 630	6 428
2012	32 018	28 758	66	9 030	1 187	5 198	6 675	6 601
2013	31 716	28 518	76	8 614	1 178	5 041	6 711	6 898
2014	33 254	29 937	72	9 477	1 279	5 134	6 722	7 252
2015	34 090	30 668	57	9 704	1 264	5 227	7 036	7 381
2016	34 314	30 895	63	9 275	1 366	5 445	7 178	7 567
2017	35 217	31 715	70	9 618	1 380	5 477	7 405	7 766
2018	35 710	32 164	70	9 491	1 546	5 584	7 484	7 988
2019	36 253	32 637	66	8 993	1 724	5 894	7 621	8 339
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -								
1992	3,8	3,8	- 10,4	- 0,3	9,8	2,1	8,7	6,1
1995	4,1	4,4	2,0	3,4	- 2,4	6,7	6,9	3,0
2000	3,2	3,2	- 2,7	6,5	- 0,6	4,0	1,0	2,1
2001	2,2	2,4	8,4	6,7	- 5,7	5,9	- 3,1	2,0
2002	- 0,2	- 0,1	- 7,2	- 5,9	0,9	2,3	1,2	3,9
2003	1,0	0,8	- 13,6	1,3	- 0,1	- 0,9	1,3	1,7
2004	4,4	4,7	14,0	14,4	- 2,4	- 1,5	1,4	3,4
2005	4,8	4,6	- 33,6	8,0	1,3	2,1	3,3	4,5
2006	4,3	4,3	11,7	9,0	- 0,2	3,5	1,0	2,6
2007	4,6	4,0	6,6	5,9	7,2	5,4	3,3	0,2
2008	1,1	1,1	17,0	0,7	2,6	1,6	0,9	1,1
2009	- 9,4	- 9,7	- 13,7	- 26,9	0,9	- 0,3	- 6,3	3,1
2010	5,4	5,7	16,6	14,9	8,7	- 1,7	3,0	3,9
2011	5,8	5,6	13,9	12,9	3,1	4,7	2,7	0,9
2012	0,7	0,8	- 2,2	2,2	1,1	- 3,7	0,7	2,7
2013	- 0,9	- 0,8	16,1	- 4,6	- 0,7	- 3,0	0,5	4,5
2014	4,9	5,0	- 5,9	10,0	8,6	1,9	0,2	5,1
2015	2,5	2,4	- 20,8	2,4	- 1,2	1,8	4,7	1,8
2016	0,7	0,7	11,4	- 4,4	8,0	4,2	2,0	2,5
2017	2,6	2,7	10,5	3,7	1,0	0,6	3,2	2,6
2018	1,4	1,4	0,6	- 1,3	12,0	2,0	1,1	2,9
2019	1,5	1,5	- 6,5	- 5,3	11,5	5,6	1,8	4,4

**Noch: 2.1 Bruttoinlandsprodukt z. M. und Bruttowertschöpfung z. H. in jeweiligen Preisen
1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Versich.- u. Untern.- dienstleister; Grundst.- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesund- heit, Private Haushalte
A - T	A	B - E	F	G - J	K - N	O - T		
- Messzahl 2015 = 100 -								
1991	62,9	63,5	108,1	69,1	77,5	70,3	59,4	52,6
1995	69,9	70,4	123,4	68,3	86,0	77,7	75,3	60,3
2000	74,3	74,5	112,5	65,6	79,6	84,1	86,7	66,6
2001	76,0	76,3	121,9	70,0	75,1	89,1	84,0	68,0
2002	75,8	76,2	113,1	65,9	75,8	91,1	85,0	70,6
2003	76,6	76,8	97,7	66,7	75,7	90,3	86,2	71,8
2004	79,9	80,5	111,4	76,4	73,9	89,0	87,4	74,2
2005	83,7	84,2	74,0	82,5	74,9	90,8	90,3	77,5
2006	87,3	87,8	82,6	90,0	74,7	94,0	91,2	79,5
2007	91,3	91,3	88,1	95,3	80,1	99,1	94,2	79,7
2008	92,4	92,3	103,1	96,0	82,2	100,7	95,1	80,6
2009	83,7	83,4	89,0	70,2	82,9	100,4	89,1	83,1
2010	88,1	88,1	103,8	80,7	90,2	98,7	91,8	86,4
2011	93,3	93,1	118,2	91,1	92,9	103,3	94,2	87,1
2012	93,9	93,8	115,6	93,1	93,9	99,5	94,9	89,4
2013	93,0	93,0	134,2	88,8	93,2	96,4	95,4	93,5
2014	97,5	97,6	126,3	97,7	101,2	98,2	95,5	98,3
2015	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	100,7	100,7	111,4	95,6	108,0	104,2	102,0	102,5
2017	103,3	103,4	123,1	99,1	109,2	104,8	105,2	105,2
2018	104,8	104,9	123,7	97,8	122,3	106,8	106,4	108,2
2019	106,3	106,4	115,7	92,7	136,4	112,8	108,3	113,0
- Anteil an der Bruttowertschöpfung in % -								
1991	X	100	0,3	34,4	5,0	18,9	21,4	19,9
1995	X	100	0,3	30,7	5,0	18,8	24,5	20,6
2000	X	100	0,3	27,8	4,4	19,2	26,7	21,5
2001	X	100	0,3	29,0	4,1	19,9	25,3	21,4
2002	X	100	0,3	27,4	4,1	20,4	25,6	22,3
2003	X	100	0,2	27,5	4,1	20,0	25,7	22,5
2004	X	100	0,3	30,0	3,8	18,8	24,9	22,2
2005	X	100	0,2	31,0	3,7	18,4	24,6	22,2
2006	X	100	0,2	32,4	3,5	18,3	23,8	21,8
2007	X	100	0,2	33,0	3,6	18,5	23,7	21,0
2008	X	100	0,2	32,9	3,7	18,6	23,6	21,0
2009	X	100	0,2	26,7	4,1	20,5	24,5	24,0
2010	X	100	0,2	29,0	4,2	19,1	23,9	23,6
2011	X	100	0,2	31,0	4,1	18,9	23,2	22,5
2012	X	100	0,2	31,4	4,1	18,1	23,2	23,0
2013	X	100	0,3	30,2	4,1	17,7	23,5	24,2
2014	X	100	0,2	31,7	4,3	17,2	22,5	24,2
2015	X	100	0,2	31,6	4,1	17,0	22,9	24,1
2016	X	100	0,2	30,0	4,4	17,6	23,2	24,5
2017	X	100	0,2	30,3	4,4	17,3	23,3	24,5
2018	X	100	0,2	29,5	4,8	17,4	23,3	24,8
2019	X	100	0,2	27,6	5,3	18,1	23,4	25,6

Berechnungsstand: Februar 2020.

**2.2 Bruttoinlandsprodukt z. M. und Bruttowertschöpfung z. H. (preisbereinigt, verkettet)
1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Finanz-, Versich.- u. Untern.-dienstleister; Grundst.- u. Wohnungswesen	Öffentliche u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit, Private Haushalte
- Index (2015 = 100) -								
1991	83,9	82,3	168,6	81,7	136,1	84,1	75,8	78,0
1995	83,3	81,7	125,7	73,4	124,6	81,8	88,1	79,3
2000	90,4	89,3	108,9	77,9	119,2	87,6	105,8	85,0
2001	92,2	91,3	102,5	85,0	111,0	92,0	102,5	84,8
2002	90,8	90,2	111,0	79,4	111,8	93,4	102,1	86,3
2003	90,5	90,0	105,0	79,8	111,6	93,7	100,2	86,6
2004	93,4	93,2	133,8	90,6	108,6	93,8	98,0	88,4
2005	96,7	96,5	83,9	94,9	109,1	95,9	101,5	91,9
2006	99,7	99,5	82,9	100,3	105,1	102,9	100,6	93,5
2007	101,7	102,1	100,3	103,1	106,2	108,4	103,4	93,4
2008	101,9	102,4	123,5	102,8	103,8	108,9	103,9	94,4
2009	91,1	91,1	126,9	75,3	101,6	105,0	96,4	95,1
2010	95,8	95,9	109,6	87,4	108,7	103,6	98,3	97,3
2011	100,2	100,3	101,4	97,7	109,4	108,4	100,2	96,7
2012	98,7	98,9	107,2	95,5	104,9	106,6	99,0	96,7
2013	96,3	96,5	113,4	91,1	99,8	100,8	99,9	96,5
2014	99,3	99,6	115,5	100,4	105,9	100,4	97,8	98,4
2015	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,7	99,7	102,1	95,3	103,8	102,1	100,4	102,4
2017	101,6	101,6	91,9	98,5	100,3	102,2	103,0	104,3
2018	101,4	101,5	95,5	96,8	104,5	102,7	103,3	104,6
2019	100,9	100,8	90,2	90,6	107,6	106,8	103,8	105,7
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -								
1992	- 0,7	- 0,6	- 11,3	- 4,7	0,3	- 0,7	3,5	1,9
1995	2,1	2,4	- 2,3	0,2	- 6,1	3,7	7,9	0,3
2000	4,4	4,7	- 12,2	10,8	0,6	3,7	2,7	1,7
2001	2,0	2,3	- 5,9	9,1	- 6,9	5,1	- 3,1	- 0,2
2002	- 1,5	- 1,3	8,3	- 6,5	0,7	1,6	- 0,5	1,7
2003	- 0,3	- 0,2	- 5,4	0,4	- 0,2	0,2	- 1,9	0,4
2004	3,2	3,6	27,4	13,6	- 2,7	0,2	- 2,2	2,1
2005	3,5	3,5	- 37,3	4,7	0,4	2,2	3,5	4,0
2006	3,1	3,2	- 1,2	5,7	- 3,6	7,4	- 0,8	1,7
2007	2,0	2,5	20,9	2,7	1,0	5,3	2,7	- 0,2
2008	0,2	0,3	23,2	- 0,3	- 2,3	0,4	0,5	1,1
2009	- 10,6	- 11,0	2,7	- 26,7	- 2,1	- 3,5	- 7,2	0,8
2010	5,1	5,3	- 13,6	16,0	7,0	- 1,3	2,0	2,3
2011	4,7	4,6	- 7,5	11,8	0,6	4,6	1,9	- 0,6
2012	- 1,5	- 1,4	5,7	- 2,2	- 4,1	- 1,7	- 1,2	0,0
2013	- 2,5	- 2,4	5,8	- 4,6	- 4,8	- 5,4	0,9	- 0,2
2014	3,2	3,2	1,9	10,2	6,0	- 0,5	- 2,1	2,0
2015	0,7	0,4	- 13,4	- 0,4	- 5,6	- 0,4	2,3	1,6
2016	- 0,3	- 0,3	2,1	- 4,7	3,8	2,1	0,4	2,4
2017	1,9	1,9	- 10,1	3,4	- 3,4	0,1	2,6	1,9
2018	- 0,1	- 0,2	4,0	- 1,8	4,2	0,5	0,2	0,2
2019	- 0,6	- 0,7	- 5,6	- 6,4	3,0	4,0	0,5	1,1

Berechnungsstand: Februar 2020.

3 Pro-Kopf-Werte ausgewählter VGR-Aggregate 1991 bis 2019

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt verkettet		Nach- richtlich: Lohnstück- kosten- kennzahl ¹⁾ (Sp. 3 / 5) Quote in %	Primär- ein- kommen	Verfügb. Ein- kommen	Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staates je Ein- wohner/-in
	je Ein- wohner/-in	je Erwerbs- tätigen	nachrichtl.: Arbeit- nehmer- entgelt je Arbeit- nehmer/-in	je Ein- wohner/-in	je Erwerbs- tätigen (Arbeits- produk- tivität)						der privaten Haushalte^{2)} je Einwohner/-in
						in jeweiligen Preisen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

- EUR -

1991	19 950	44 281	26 160	.	.	44,3	13 457	11 735	10 518	3 775
1995	22 067	49 632	29 706	.	.	50,2	14 979	12 998	11 970	4 375
2000	23 860	48 965	30 771	.	.	51,7	16 923	14 633	13 896	4 876
2001	24 459	50 292	31 785	.	.	52,1	17 706	15 504	14 489	4 947
2002	24 473	50 369	31 521	.	.	52,3	17 404	15 392	14 368	5 057
2003	24 791	51 121	32 049	.	.	53,0	17 636	15 645	14 558	5 108
2004	25 994	52 960	32 442	.	.	52,4	18 323	16 312	15 143	5 111
2005	27 397	55 299	32 413	.	.	50,8	18 550	16 607	15 446	5 200
2006	28 777	57 768	32 702	.	.	49,6	18 781	16 657	15 578	5 324
2007	30 323	60 234	33 047	.	.	49,3	19 301	16 893	15 850	5 426
2008	30 883	60 583	33 004	.	.	49,4	19 885	17 329	16 207	5 742
2009	28 181	55 141	32 729	.	.	54,5	19 711	17 367	16 341	5 923
2010	29 906	57 853	33 977	.	.	54,0	20 312	17 896	16 838	6 161
2011	31 794	60 536	34 926	.	.	53,7	21 365	18 499	17 440	6 357
2012	32 144	60 914	35 412	.	.	55,3	21 711	18 753	17 807	6 513
2013	31 955	60 795	36 329	.	.	57,7	22 015	18 912	18 025	6 851
2014	33 594	63 782	36 988	.	.	56,9	21 977	18 942	18 000	7 081
2015	34 354	65 162	37 653	.	.	57,8	22 406	19 411	18 362	7 230
2016	34 447	64 943	38 357	.	.	59,6	22 840	19 871	18 702	7 540
2017	35 379	66 154	39 176	.	.	60,2	23 462	20 346	19 071	7 814
2018	35 985	66 833	40 034	.	.	61,9	23 664	20 277	18 878	...
2019	36 684	67 862	41 052	.	.	63,8	...	...	...	...

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	3,4	3,5	6,2	- 1,1	- 1,1	7,4	6,3	6,0	6,7	7,7
1995	4,2	3,4	2,3	2,2	1,4	0,9	0,1	- 1,1	- 0,6	3,4
2000	3,5	0,4	1,6	4,7	1,6	- 0,0	5,6	3,7	5,3	2,1
2001	2,5	2,7	3,3	2,3	2,5	0,8	4,6	6,0	4,3	1,5
2002	0,1	0,2	- 0,8	- 1,3	- 1,2	0,4	- 1,7	- 0,7	- 0,8	2,2
2003	1,3	1,5	1,7	0,0	0,2	1,5	1,3	1,6	1,3	1,0
2004	4,9	3,6	1,2	3,7	2,4	- 1,2	3,9	4,3	4,0	0,1
2005	5,4	4,4	- 0,1	4,2	3,2	- 3,2	1,2	1,8	2,0	1,7
2006	5,0	4,5	0,9	3,8	3,3	- 2,3	1,2	0,3	0,9	2,4
2007	5,4	4,3	1,1	2,7	1,7	- 0,6	2,8	1,4	1,7	1,9
2008	1,8	0,6	- 0,1	0,9	- 0,4	0,2	3,0	2,6	2,3	5,8
2009	- 8,7	- 9,0	- 0,8	- 9,9	- 10,1	10,3	- 0,9	0,2	0,8	3,2
2010	6,1	4,9	3,8	5,9	4,7	- 0,8	3,0	3,0	3,0	4,0
2011	6,3	4,6	2,8	5,2	3,5	- 0,7	5,2	3,4	3,6	3,2
2012	1,1	0,6	1,4	- 1,2	- 1,6	3,1	1,6	1,4	2,1	2,5
2013	- 0,6	- 0,2	2,6	- 2,1	- 1,7	4,4	1,4	0,8	1,2	5,2
2014	5,1	4,9	1,8	3,5	3,3	- 1,4	- 0,2	0,2	- 0,1	3,4
2015	2,3	2,2	1,8	0,4	0,3	1,5	2,0	2,5	2,0	2,1
2016	0,3	- 0,3	1,9	- 0,7	- 1,3	3,2	1,9	2,4	1,9	4,3
2017	2,7	1,9	2,1	1,9	1,1	1,0	2,7	2,4	2,0	3,6
2018	1,7	1,0	2,2	0,2	- 0,5	2,7	0,9	- 0,3	- 1,0	...
2019	1,9	1,5	2,5	- 0,1	- 0,5	3,1	...	...	...	...

Noch: **3 Pro-Kopf-Werte ausgewählter VGR-Aggregate 1991 bis 2019**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt verkettet		Nach- richtlich: Lohnstück- kosten- kennzahl ¹⁾ (Sp. 3 / 5) Quote in %	Primär- ein- kommen	Verfügb. Ein- kommen	Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staates je Ein- wohner/-in
	je Ein- wohner/-in	je Erwerbs- tätigen	nachrichtl.: Arbeit- nehmer- entgelt je Arbeit- nehmer/-in	je Ein- wohner/-in	je Erwerbs- tätigen (Arbeits- produk- tivität)						der privaten Haushalte^{2)} je Einwohner/-in
						in jeweiligen Preisen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	58,1	68,0	69,5	77,5	90,7	76,6	60,1	60,5	57,3	52,2
1995	64,2	76,2	78,9	76,6	90,8	86,9	66,9	67,0	65,2	60,5
2000	69,5	75,1	81,7	84,5	91,4	89,4	75,5	75,4	75,7	67,4
2001	71,2	77,2	84,4	86,4	93,7	90,1	79,0	79,9	78,9	68,4
2002	71,2	77,3	83,7	85,3	92,5	90,5	77,7	79,3	78,2	69,9
2003	72,2	78,5	85,1	85,3	92,7	91,8	78,7	80,6	79,3	70,7
2004	75,7	81,3	86,2	88,4	95,0	90,7	81,8	84,0	82,5	70,7
2005	79,7	84,9	86,1	92,1	98,0	87,8	82,8	85,6	84,1	71,9
2006	83,8	88,7	86,9	95,6	101,2	85,8	83,8	85,8	84,8	73,6
2007	88,3	92,4	87,8	98,2	102,9	85,3	86,1	87,0	86,3	75,0
2008	89,9	93,0	87,7	99,1	102,5	85,5	88,7	89,3	88,3	79,4
2009	82,0	84,6	86,9	89,3	92,2	94,3	88,0	89,5	89,0	81,9
2010	87,1	88,8	90,2	94,6	96,5	93,5	90,7	92,2	91,7	85,2
2011	92,5	92,9	92,8	99,5	99,9	92,9	95,4	95,3	95,0	87,9
2012	93,6	93,5	94,0	98,3	98,2	95,7	96,9	96,6	97,0	90,1
2013	93,0	93,3	96,5	96,3	96,5	99,9	98,3	97,4	98,2	94,8
2014	97,8	97,9	98,2	99,6	99,7	98,5	98,1	97,6	98,0	97,9
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	100,3	99,7	101,9	99,3	98,7	103,2	101,9	102,4	101,9	104,3
2017	103,0	101,5	104,0	101,2	99,8	104,3	104,7	104,8	103,9	108,1
2018	104,7	102,6	106,3	101,4	99,3	107,1	105,6	104,5	102,8	...
2019	106,8	104,1	109,0	101,3	98,8	110,4	...	...	...	...

- Messzahl Deutschland = 100 -

1991	100,6	108,5	108,2	96,1	103,6	104,4	90,1	93,4	94,7	101,9
1995	94,7	99,7	100,6	92,0	96,8	103,9	86,7	89,9	92,0	96,7
2000	92,2	92,8	98,8	92,6	93,3	105,9	90,1	93,2	95,3	98,9
2001	91,8	92,3	100,0	93,2	93,7	106,7	91,7	94,4	96,3	98,0
2002	90,8	90,9	98,0	92,3	92,3	106,1	91,0	93,9	95,7	97,6
2003	91,4	90,7	97,9	92,9	92,2	106,3	90,6	93,2	95,1	97,5
2004	93,6	92,1	98,8	95,1	93,6	105,6	93,2	95,2	97,1	97,8
2005	97,4	95,0	98,4	98,2	95,8	102,7	92,8	95,3	97,1	98,4
2006	97,9	95,9	98,2	98,0	95,9	102,4	90,4	93,3	95,2	98,9
2007	98,3	97,0	98,2	97,5	96,3	102,0	90,0	93,0	95,1	98,5
2008	97,9	97,2	95,9	97,2	96,4	99,5	89,3	93,0	94,8	99,8
2009	92,7	92,2	94,8	92,6	92,1	103,0	90,0	93,7	95,3	97,5
2010	93,6	92,6	96,0	93,9	92,8	103,4	90,7	94,2	95,7	98,6
2011	94,8	93,4	95,8	95,0	93,6	102,4	91,0	94,1	95,6	99,3
2012	94,2	93,2	94,6	93,7	92,7	102,0	89,9	93,4	95,0	99,0
2013	91,7	91,6	95,2	91,5	91,4	104,1	89,7	93,2	94,8	100,1
2014	92,9	93,1	94,2	93,0	93,2	101,1	87,4	91,4	93,2	100,0
2015	92,6	92,7	93,3	92,6	92,7	100,6	87,3	92,0	93,6	99,6
2016	90,5	90,5	92,9	90,7	90,6	102,5	86,7	91,9	93,4	100,1
2017	90,1	90,2	92,5	90,6	90,7	102,0	86,1	91,7	92,9	100,2
2018	89,2	89,6	91,9	89,6	90,1	102,0	83,9	88,5	89,8	...
2019	88,7	89,4	91,3	89,2	89,9	101,6	...	...	...	...

Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020. 1) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Inlandskonzept) im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2015=100) je Erwerbstätigen (Inlandskonzept). 2) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

**4 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr u. Lagerei, Gast-gewerbe, Information u. Kommuni-kation	Finanz-, Vers.- u. Unter-nehmens-dienstleister; Grundstücks-u. Wohnungs-wesen	Öffentliche Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit	Kunst, Unterhaltung und Erho-lung; sonst. Dienstleister, Private Haushalte
		A - T	A	B - E	F	G - J	K - N	O - Q	R - T

**Erwerbstätige im Inland
- in 1 000 Personen -**

1991	484,1	4,4	151,3	30,5	126,1	43,5	102,3	26,0
1995	480,3	3,2	129,7	31,2	128,1	53,2	109,4	25,6
2000	517,6	3,0	131,2	31,6	132,3	72,7	117,4	29,3
2001	515,0	2,8	130,3	30,7	132,3	72,3	117,2	29,5
2002	513,3	2,6	128,0	29,8	131,9	70,8	119,7	30,4
2003	510,7	2,4	127,2	28,9	129,7	71,5	119,9	31,0
2004	514,4	2,4	125,1	28,2	132,0	73,0	122,2	31,5
2005	516,1	2,3	123,5	27,0	131,9	75,2	124,8	31,5
2006	515,3	2,2	120,1	26,8	130,6	78,4	124,7	32,4
2007	516,9	2,1	120,2	26,9	131,6	79,8	122,6	33,9
2008	519,8	2,1	122,8	27,2	128,1	80,7	124,3	34,6
2009	517,2	2,3	118,6	27,9	128,5	77,6	126,6	35,5
2010	519,4	2,4	116,4	27,7	127,9	80,6	129,9	34,5
2011	525,1	2,5	119,6	27,0	128,5	82,6	130,4	34,5
2012	525,6	2,5	119,8	27,3	128,7	82,9	130,4	33,9
2013	521,7	2,7	118,3	27,1	127,8	80,7	131,5	33,7
2014	521,4	2,8	117,1	27,2	127,3	82,0	132,8	32,2
2015	523,2	2,5	114,7	27,0	127,9	84,4	133,5	33,0
2016	528,4	2,2	113,8	27,5	127,8	85,7	137,1	34,4
2017	532,3	2,2	112,8	27,1	128,2	87,1	140,1	34,7
2018	534,3	2,4	113,1	27,4	129,0	86,8	141,4	34,1
2019	534,2	2,3	111,3	27,6	129,3	85,3	143,7	34,7

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,4	- 6,8	- 2,2	- 0,2	0,8	3,7	2,4	1,3
1995	0,7	- 7,5	- 2,4	- 0,2	0,1	7,6	2,5	0,6
2000	2,7	- 2,9	0,6	4,1	2,8	6,9	2,5	2,5
2001	- 0,5	- 9,3	- 0,7	- 2,8	- 0,0	- 0,6	- 0,2	0,7
2002	- 0,3	- 6,7	- 1,8	- 2,8	- 0,3	- 2,1	2,2	3,1
2003	- 0,5	- 4,8	- 0,6	- 2,9	- 1,7	1,1	0,2	1,7
2004	0,7	- 2,1	- 1,7	- 2,5	1,8	2,0	1,9	1,8
2005	0,3	- 4,9	- 1,3	- 4,2	- 0,1	3,0	2,1	- 0,2
2006	- 0,2	- 2,4	- 2,7	- 0,9	- 1,0	4,3	- 0,0	2,8
2007	0,3	- 4,9	0,0	0,2	0,7	1,7	- 1,7	4,9
2008	0,6	- 2,1	2,2	1,2	- 2,6	1,2	1,4	1,9
2009	- 0,5	12,0	- 3,4	2,8	0,3	- 3,9	1,8	2,8
2010	0,4	4,0	- 1,9	- 0,7	- 0,5	3,8	2,6	- 2,9
2011	1,1	1,8	2,8	- 2,5	0,5	2,5	0,4	- 0,0
2012	0,1	3,3	0,2	0,9	0,2	0,3	0,0	- 1,6
2013	- 0,7	4,9	- 1,3	- 0,7	- 0,7	- 2,7	0,8	- 0,8
2014	- 0,1	3,9	- 1,0	0,4	- 0,4	1,6	1,0	- 4,3
2015	0,3	- 8,0	- 2,0	- 0,6	0,5	2,9	0,6	2,3
2016	1,0	- 14,4	- 0,8	1,7	- 0,1	1,5	2,7	4,2
2017	0,8	1,7	- 0,8	- 1,3	0,4	1,7	2,2	0,8
2018	0,4	9,8	0,2	1,1	0,6	- 0,4	0,9	- 1,5
2019	- 0,0	- 3,9	- 1,6	0,8	0,2	- 1,8	1,6	1,5

**Noch: 4 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr u. Lagerei, Gast-gewerbe, Information u. Kommuni-kation	Finanz-, Vers.- u. Unter-nehmens-dienstleister; Grundstücks-u. Wohnungs-wesen	Öffentliche Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit	Kunst, Unterhaltung und Erho-lung; sonst. Dienstleister, Private Haushalte
		A - T	A	B - E	F	G - J	K - N	O - Q	R - T

**darunter Arbeitnehmer/-innen
- in 1 000 Personen -**

1991	442,6	1,5	147,2	28,1	109,2	37,3	98,6	20,6
1995	438,6	1,1	125,7	28,0	110,6	46,1	104,7	22,3
2000	474,8	1,3	127,2	27,5	116,2	64,6	113,0	25,0
2001	474,2	1,2	126,3	26,5	116,6	64,8	113,2	25,5
2002	472,0	1,2	124,3	25,6	116,4	62,7	115,1	26,6
2003	466,7	1,2	123,5	24,7	113,5	62,2	114,5	27,0
2004	467,8	1,3	121,4	24,1	114,4	63,1	116,0	27,5
2005	467,8	1,3	119,8	23,0	114,3	64,4	117,6	27,5
2006	467,0	1,3	116,4	22,9	113,6	67,0	117,8	28,1
2007	471,1	1,3	116,4	23,1	115,3	69,5	116,6	28,9
2008	475,5	1,3	119,1	23,2	113,1	70,3	119,1	29,4
2009	472,1	1,3	115,0	23,4	113,7	67,0	121,3	30,5
2010	474,3	1,4	112,7	23,6	113,3	69,9	124,0	29,4
2011	480,8	1,4	116,1	23,6	114,3	72,0	124,2	29,1
2012	481,7	1,4	116,3	23,9	114,8	72,3	124,4	28,6
2013	479,4	1,4	114,9	23,6	114,4	70,3	125,6	29,1
2014	480,6	1,4	113,8	23,4	114,3	72,1	126,6	29,0
2015	482,2	1,4	111,6	23,3	115,2	74,5	126,7	29,5
2016	485,5	1,4	110,7	23,2	115,4	75,2	129,7	29,8
2017	489,5	1,4	109,8	22,9	116,4	76,6	132,2	30,1
2018	492,2	1,6	110,1	23,3	117,5	76,3	133,4	30,0
2019	492,3	1,6	108,4	23,6	118,2	75,1	135,2	30,2

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,8	- 1,0	- 2,2	- 0,9	1,1	5,8	2,6	5,4
1995	0,5	- 7,3	- 2,6	0,7	- 0,3	6,8	2,4	0,9
2000	3,2	11,5	0,8	3,9	3,6	7,5	2,4	6,3
2001	- 0,1	- 4,2	- 0,7	- 3,5	0,3	0,3	0,2	1,9
2002	- 0,5	- 1,7	- 1,6	- 3,3	- 0,2	- 3,2	1,6	4,4
2003	- 1,1	1,6	- 0,6	- 3,8	- 2,5	- 0,9	- 0,5	1,6
2004	0,2	4,9	- 1,8	- 2,5	0,8	1,6	1,3	1,7
2005	0,0	- 1,5	- 1,3	- 4,3	- 0,1	1,9	1,4	0,1
2006	- 0,2	0,7	- 2,8	- 0,7	- 0,6	4,2	0,1	2,0
2007	0,9	- 2,8	0,0	1,3	1,5	3,6	- 1,0	3,0
2008	0,9	1,1	2,3	0,4	- 2,0	1,2	2,2	1,5
2009	- 0,7	5,6	- 3,5	0,5	0,6	- 4,7	1,8	3,8
2010	0,5	1,6	- 1,9	1,0	- 0,3	4,4	2,2	- 3,4
2011	1,4	4,7	3,0	0,1	0,8	3,0	0,2	- 1,0
2012	0,2	1,4	0,2	1,2	0,4	0,4	0,1	- 2,0
2013	- 0,5	- 0,8	- 1,3	- 1,0	- 0,3	- 2,8	1,0	2,0
2014	0,2	- 0,8	- 0,9	- 1,1	- 0,2	2,6	0,8	- 0,5
2015	0,3	1,5	- 2,0	- 0,5	0,8	3,3	0,1	1,7
2016	0,7	- 2,2	- 0,8	- 0,1	0,2	1,0	2,3	1,0
2017	0,8	0,6	- 0,8	- 1,6	0,9	1,8	2,0	1,1
2018	0,6	9,9	0,3	1,7	0,9	- 0,4	0,9	- 0,4
2019	0,0	1,3	- 1,5	1,6	0,6	- 1,6	1,4	0,7

Berechnungsstand: Februar 2020.

**5 Einkommen des Sektors Private Haushalte, Verfügbares Einkommen 1991 bis 2019
(einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck)
- Inländerkonzept -**

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene laufende Übertragungen	Geleistete laufende Übertragungen	Verfügbares Einkommen ¹⁾	Sparen ²⁾
		empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss/Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)				
- Mill. EUR -								
1991	14 460	11 394	1 512	1 553	4 659	6 509	12 609	1 569
1995	16 182	12 440	2 115	1 627	5 799	7 940	14 041	1 419
2000	17 974	13 853	1 983	2 138	6 324	8 756	15 543	1 246
2001	18 749	14 189	1 962	2 597	6 577	8 908	16 418	1 435
2002	18 384	14 057	2 032	2 295	6 724	8 849	16 259	1 436
2003	18 572	14 131	1 931	2 511	6 847	8 944	16 476	1 514
2004	19 204	14 306	1 946	2 951	6 822	8 930	17 096	1 577
2005	19 325	14 305	1 967	3 052	6 819	8 843	17 301	1 609
2006	19 428	14 397	2 016	3 014	6 780	8 976	17 231	1 610
2007	19 820	14 751	2 031	3 038	6 758	9 231	17 347	1 600
2008	20 277	14 930	2 131	3 217	6 858	9 464	17 671	1 743
2009	19 946	14 790	1 817	3 339	7 166	9 538	17 574	1 684
2010	20 409	15 423	1 927	3 059	7 262	9 689	17 982	1 717
2011	21 362	16 126	2 045	3 190	7 220	10 086	18 496	1 715
2012	21 626	16 459	2 040	3 126	7 347	10 294	18 679	1 645
2013	21 850	16 835	2 039	2 976	7 622	10 702	18 770	1 568
2014	21 755	17 211	1 958	2 585	7 768	10 772	18 751	1 646
2015	22 234	17 622	1 989	2 623	8 077	11 049	19 262	1 762
2016	22 751	18 099	1 958	2 695	8 355	11 312	19 794	1 861
2017	23 354	18 613	1 930	2 812	8 715	11 816	20 253	2 005
2018	23 483	18 702	1 953	2 828	8 928	12 289	20 122	2 112
2019	...	...	...	...	...	...	...	...
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -								
1992	6,8	6,6	16,0	- 0,7	7,3	7,7	6,5	2,8
1995	0,0	0,6	4,6	- 8,9	3,3	4,8	- 1,2	- 2,8
2000	5,2	6,0	0,8	4,2	- 0,5	4,3	3,3	- 2,9
2001	4,3	2,4	- 1,0	21,5	4,0	1,7	5,6	15,2
2002	- 1,9	- 0,9	3,5	- 11,6	2,2	- 0,7	- 1,0	0,1
2003	1,0	0,5	- 4,9	9,4	1,8	1,1	1,3	5,4
2004	3,4	1,2	0,8	17,6	- 0,4	- 0,2	3,8	4,1
2005	0,6	- 0,0	1,1	3,4	- 0,0	- 1,0	1,2	2,0
2006	0,5	0,6	2,5	- 1,3	- 0,6	1,5	- 0,4	0,1
2007	2,0	2,5	0,7	0,8	- 0,3	2,8	0,7	- 0,6
2008	2,3	1,2	4,9	5,9	1,5	2,5	1,9	9,0
2009	- 1,6	- 0,9	- 14,7	3,8	4,5	0,8	- 0,5	- 3,4
2010	2,3	4,3	6,0	- 8,4	1,3	1,6	2,3	2,0
2011	4,7	4,6	6,1	4,3	- 0,6	4,1	2,9	- 0,1
2012	1,2	2,1	- 0,2	- 2,0	1,8	2,1	1,0	- 4,0
2013	1,0	2,3	- 0,1	- 4,8	3,7	4,0	0,5	- 4,7
2014	- 0,4	2,2	- 3,9	- 13,1	1,9	0,7	- 0,1	5,0
2015	2,2	2,4	1,6	1,5	4,0	2,6	2,7	7,0
2016	2,3	2,7	- 1,6	2,7	3,4	2,4	2,8	5,6
2017	2,7	2,8	- 1,4	4,4	4,3	4,5	2,3	7,8
2018	0,6	0,5	1,2	0,6	2,4	4,0	- 0,6	5,4
2019	...	...	...	...	...	...	...	...

**Noch: 5 Einkommen des Sektors Private Haushalte, Verfügbares Einkommen 1991 bis 2019
(einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck)
- Inländerkonzept -**

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene laufende Übertragungen	Geleistete laufende Übertragungen	Verfügbares Einkommen ¹⁾	Sparen ²⁾
		empfangenes Arbeitnehmereingelt	Betriebsüberschuss/Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)				
- Messzahl 2015 = 100 -								
1991	65,0	64,7	76,0	59,2	57,7	58,9	65,5	89,1
1995	72,8	70,6	106,3	62,0	71,8	71,9	72,9	80,5
2000	80,8	78,6	99,7	81,5	78,3	79,2	80,7	70,7
2001	84,3	80,5	98,7	99,0	81,4	80,6	85,2	81,5
2002	82,7	79,8	102,1	87,5	83,2	80,1	84,4	81,5
2003	83,5	80,2	97,1	95,7	84,8	81,0	85,5	85,9
2004	86,4	81,2	97,9	112,5	84,5	80,8	88,8	89,5
2005	86,9	81,2	98,9	116,4	84,4	80,0	89,8	91,3
2006	87,4	81,7	101,4	114,9	83,9	81,2	89,5	91,3
2007	89,1	83,7	102,1	115,8	83,7	83,5	90,1	90,8
2008	91,2	84,7	107,1	122,7	84,9	85,7	91,7	98,9
2009	89,7	83,9	91,4	127,3	88,7	86,3	91,2	95,5
2010	91,8	87,5	96,9	116,6	89,9	87,7	93,4	97,4
2011	96,1	91,5	102,8	121,6	89,4	91,3	96,0	97,3
2012	97,3	93,4	102,6	119,2	91,0	93,2	97,0	93,4
2013	98,3	95,5	102,5	113,5	94,4	96,9	97,4	89,0
2014	97,8	97,7	98,5	98,6	96,2	97,5	97,3	93,4
2015	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,3	102,7	98,4	102,7	103,4	102,4	102,8	105,6
2017	105,0	105,6	97,0	107,2	107,9	106,9	105,1	113,8
2018	105,6	106,1	98,2	107,8	110,5	111,2	104,5	119,9
2019	...	...	...	...	...	...	...	...

Berechnungsstand: August 2019. 1) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 2) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

6.1 Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2019
- in jeweiligen Preisen -

Jahr	Bruttoinlandsprodukt z. M.	Verwendung des Bruttoinlandsproduktes				Verwendung von Gütern (Sp. 2 + 3 + 4)
		Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten (Sp. 1 - Sp. 6)	
		1	2	3	4		5	6

- Mill. EUR -

1991	21 435	11 301	4 056	4 440	1 638	19 797
1995	23 838	12 931	4 726	4 899	1 282	22 555
2000	25 343	14 760	5 179	5 923	- 518	25 861
2001	25 899	15 343	5 238	4 819	500	25 400
2002	25 852	15 177	5 342	4 886	447	25 405
2003	26 107	15 331	5 380	4 896	501	25 606
2004	27 244	15 870	5 357	4 292	1 724	25 520
2005	28 542	16 092	5 417	4 320	2 712	25 830
2006	29 768	16 115	5 507	4 825	3 320	26 448
2007	31 138	16 276	5 572	5 197	4 094	27 044
2008	31 492	16 527	5 855	5 193	3 917	27 575
2009	28 517	16 536	5 993	4 284	1 704	26 813
2010	30 049	16 918	6 190	5 458	1 482	28 566
2011	31 790	17 438	6 356	5 515	2 481	29 309
2012	32 018	17 737	6 488	5 408	2 384	29 633
2013	31 716	17 890	6 800	5 563	1 463	30 253
2014	33 254	17 818	7 009	5 863	2 564	30 690
2015	34 090	18 221	7 174	6 150	2 544	31 546
2016	34 314	18 630	7 511	5 947	2 227	32 087
2017	35 217	18 984	7 778	5 866	2 589	32 628
2018	35 710	18 734	...	...	...	...
2019	36 253	...	...	...	...	...

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	3,8	7,2	8,2	1,9	X	6,2
1995	4,1	- 0,7	3,3	8,9	X	2,1
2000	3,2	4,9	1,8	2,0	X	3,6
2001	2,2	3,9	1,1	- 18,6	X	- 1,8
2002	- 0,2	- 1,1	2,0	1,4	X	0,0
2003	1,0	1,0	0,7	0,2	X	0,8
2004	4,4	3,5	- 0,4	- 12,3	X	- 0,3
2005	4,8	1,4	1,1	0,7	X	1,2
2006	4,3	0,1	1,7	11,7	X	2,4
2007	4,6	1,0	1,2	7,7	X	2,3
2008	1,1	1,5	5,1	- 0,1	X	2,0
2009	- 9,4	0,1	2,4	- 17,5	X	- 2,8
2010	5,4	2,3	3,3	27,4	X	6,5
2011	5,8	3,1	2,7	1,1	X	2,6
2012	0,7	1,7	2,1	- 1,9	X	1,1
2013	- 0,9	0,9	4,8	2,9	X	2,1
2014	4,9	- 0,4	3,1	5,4	X	1,4
2015	2,5	2,3	2,4	4,9	X	2,8
2016	0,7	2,2	4,7	- 3,3	X	1,7
2017	2,6	1,9	3,6	- 1,4	X	1,7
2018	1,4	- 1,3	...	...	...	...
2019	1,5	...	...	...	...	...

Noch: **6.1 Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2019**
- in jeweiligen Preisen -

Jahr	Bruttoinlandsprodukt z. M.	Verwendung des Bruttoinlandsproduktes				Verwendung von Gütern (Sp. 2 + 3 + 4)
		Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten (Sp. 1 - Sp. 6)	
		1	2	3	4		5	6

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	62,9	62,0	56,5	72,2	X	62,8
1995	69,9	71,0	65,9	79,6	X	71,5
2000	74,3	81,0	72,2	96,3	X	82,0
2001	76,0	84,2	73,0	78,3	X	80,5
2002	75,8	83,3	74,5	79,4	X	80,5
2003	76,6	84,1	75,0	79,6	X	81,2
2004	79,9	87,1	74,7	69,8	X	80,9
2005	83,7	88,3	75,5	70,2	X	81,9
2006	87,3	88,4	76,8	78,5	X	83,8
2007	91,3	89,3	77,7	84,5	X	85,7
2008	92,4	90,7	81,6	84,4	X	87,4
2009	83,7	90,8	83,5	69,7	X	85,0
2010	88,1	92,8	86,3	88,7	X	90,6
2011	93,3	95,7	88,6	89,7	X	92,9
2012	93,9	97,3	90,4	87,9	X	93,9
2013	93,0	98,2	94,8	90,4	X	95,9
2014	97,5	97,8	97,7	95,3	X	97,3
2015	100	100	100	100	X	100
2016	100,7	102,2	104,7	96,7	X	101,7
2017	103,3	104,2	108,4	95,4	X	103,4
2018	104,8	102,8	...	...	...	...
2019	106,3	...	...	...	...	...

Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020. 1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen.

6.2 Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2019
- preisbereinigt, verkettet -

Jahr	Bruttoinlandsprodukt z. M.	Verwendung des Bruttoinlandsproduktes		
		Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen ²⁾
	1	2	3	4

- Index (2015 = 100) -

1991	83,9	85,0	73,0	90,4
1995	83,3	88,4	76,6	91,1
2000	90,4	97,7	84,3	111,9
2001	92,2	100,0	83,8	91,2
2002	90,8	97,6	84,3	92,9
2003	90,5	97,3	84,6	93,5
2004	93,4	99,6	84,2	81,6
2005	96,7	99,9	84,9	81,9
2006	99,7	98,6	85,8	90,6
2007	101,7	97,9	86,6	95,1
2008	101,9	97,3	90,8	93,6
2009	91,1	97,4	91,1	76,7
2010	95,8	98,4	93,2	96,6
2011	100,2	99,5	94,4	95,7
2012	98,7	99,6	95,6	92,1
2013	96,3	99,4	97,4	93,3
2014	99,3	98,1	98,2	96,8
2015	100	100	100	100
2016	99,7	101,6	104,2	95,5
2017	101,6	102,0	106,3	92,3
2018	101,4	99,3	...	...
2019	100,9	...	...	...

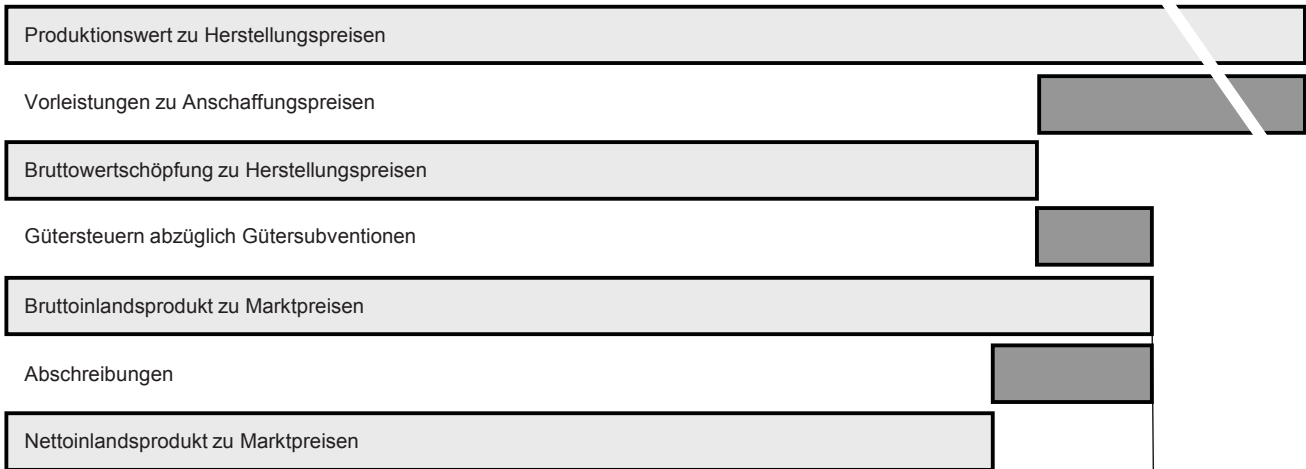
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	- 0,7	3,9	1,6	- 2,0
1995	2,1	- 2,0	1,6	7,7
2000	4,4	4,3	2,0	1,4
2001	2,0	2,3	- 0,6	- 18,4
2002	- 1,5	- 2,4	0,6	1,8
2003	- 0,3	- 0,4	0,4	0,7
2004	3,2	2,4	- 0,5	- 12,8
2005	3,5	0,2	0,8	0,3
2006	3,1	- 1,2	1,1	10,6
2007	2,0	- 0,8	0,9	5,0
2008	0,2	- 0,6	4,8	- 1,6
2009	- 10,6	0,1	0,4	- 18,1
2010	5,1	1,0	2,3	26,0
2011	4,7	1,1	1,3	- 0,9
2012	- 1,5	0,1	1,2	- 3,7
2013	- 2,5	- 0,2	1,9	1,3
2014	3,2	- 1,3	0,9	3,8
2015	0,7	1,9	1,8	3,3
2016	- 0,3	1,6	4,2	- 4,5
2017	1,9	0,4	2,1	- 3,4
2018	- 0,1	- 2,7	...	...
2019	- 0,6	...	...	...

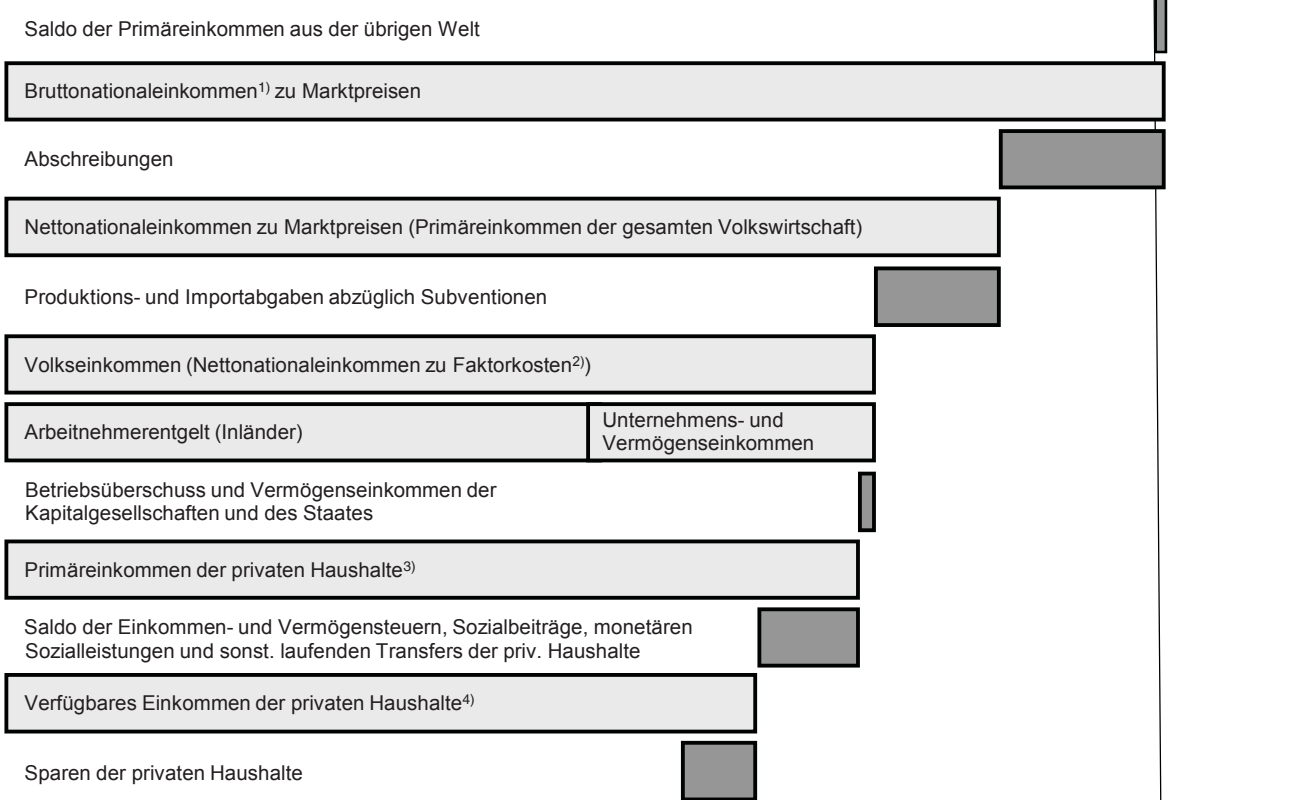
Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020. 1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen.

Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG nicht mehr vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

Veröffentlichungshinweise

Bereich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunkturberichterstattung

1 Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter – in: www.vgrdl.de (Revidierte Reihen nach ESG 2010)

Reihe 1 Länderergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 3 Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 4 Anlagevermögen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 5 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)

Reihe 2 Kreisergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 3 Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)

2 Statistische Berichte SAARLAND – in: www.statistik.saarland.de

VGR-ERGEBNISSE

- **PI 1 - j 2019**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2019
(Stand: März 2020)
- **PI 2 - j 2019**
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2019
(Stand: August 2019/Februar 2020)
- **PI 3 - j 2017**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1997 bis 2017
(Stand: August 2018)
- **PI 4 - j 2017**
Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2017
(Stand: Februar 2019)
- **PI 5 - j 2017**
Arbeitnehmerentgelt nach Kreisen 2000 bis 2017 (Stand: August 2018)
- **PI 6 - j 2008** (letztmalig)
Das Anlagevermögen im Saarland 1993 bis 2008 (Stand: August 2009)

Die Saarlandergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt des aktuellen Berichtsjahres werden im Rahmen der VGR-Länderrechnung in folgenden Zeitabständen fertiggestellt und veröffentlicht:

Art der Berechnung	Fertigstellung	Veröffentlichung
1. Fortschreibung auf Grund von Basiszahlen aus 12 Monaten	März des Folgejahres	Pressedienst mit Kurztabelle
2. Fortschreibung auf der Basis der neu erstellten Originärberechnung des Vorjahres	März des 2. Folgejahres	Statistischer Bericht P I 1 – j...
3. Originärberechnung in tiefer Gliederung bzw. Revision langer Reihen	März des 3. Folgejahres bzw. in mehrjährigem Abstand	(mehrjährige Zusammenfassung, Ausgabe unregelmäßig)

KONJUNKTURDATEN

- **Z 1 - hj / ...**
Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland (Halbjahresbericht mit ausgewählten Eckdaten)

3 VGR-Ergebnisse für das BUNDESGBIET

werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 18/VGR, Reihe 1.3, Konten und Standardtabellen, veröffentlicht. In diesen Sammelbänden sind auch Berechnungsmethoden und Erläuterungen zum Gesamtsystem der VGR dargestellt. Aktuelle Reihen auf Bundesebene einschließlich Vierteljahreszahlen werden in Beiträgen der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" herausgegeben sowie in den "Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht.